

Erneut finden die Störmeder Kreativtage in der Zeit vom 24.7. bis 26.7.2020 statt.

Dieses Mal allerdings unter der Voraussetzung, dass es bis zu dem Termin erlaubt sein wird, mit mehreren Menschen zusammen zu kommen.

Die Veranstalter können bislang zusagen, dass der Mindestabstand von einem zum anderen Teilnehmer von 1,50 m eingehalten wird. Mit dazu beitragen werden drei Zelte, die es erlauben, genügend Abstand voneinander zu wahren. Mundschutz ist nach derzeitigem Regelwerk vorausgesetzt.

„Kreativität ist die Intelligenz, die Spaß hat“, sagt Albert Einstein.

„Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“ So sieht es P. Picasso. Wir in der Gruppe wollen versuchen, das zu beweisen.

In diesem Jahr werden zwei neue Kurse angeboten. Claudia Gensch aus Lichtenau bietet Weiden-Flechten an, wobei es ihr um den kreativ-künstlerischen Einsatz mit dem Naturprodukt geht.

Das Arbeiten mit Weiden hat eine mehr als 10.000 Jahre alte Tradition und fasziniert noch heute. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Windlichter, Rankgerüste, ausgefallene Körbe und abstrakte Objekte werden schnell zu „Hinguckern“ – und das nicht nur im Haus sondern auch im Garten.



Neu ist auch der Kurs „Kreatives Schreiben“, welcher von Erich Böck aus Langenberg angeboten wird. Gerade das Schreiben erlebt in den letzten Jahren fast schon eine Renaissance. Scheinbar liegt es im Interesse der Menschen, ihre Gedanken nicht nur zu äußern, sondern auch fest zu halten. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Auto-Biographische Schreiben, bei dem es auch im Kurs in erster Linie gehen soll. Aufgefordert sind alle Menschen, die schon seit langer Zeit interessante Gegebenheiten aus ihrem Leben festhalten möchten. Kreativität zeigt sich also nicht nur im Darstellen von Objekten, sondern auch im Umgang mit Worten und Sätzen. Erich Böck arbeitet dabei mit Videokamera und Schreibblock.



Zu den Alt-Bekannten zählen Leni da Rocha Lordelo Gehlen (Störmede) und Sabine Hinzmann (Warstein), die sich mit Steinarbeiten und Malerei auseinandersetzen werden.

Das Medium Stein verlangt neben der Überlegung eines Themas den Umgang mit Arbeitsmaterialien. Aber keine Angst. Hilfen werden gegeben. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder kann darauf vertrauen, dass sein Werk gelingen wird, wie die nachfolgenden Fotos zeigen. Leni Gehlens Werke waren in der Vergangenheit in einer Vielzahl von Ausstellungen zu bewundern.



Bei Sabine Hinzmann geht es um den kreativen Umgang beim „Fummeln mit den Farben“, wie eine Teilnehmerin es im vergangenen Jahr ausdrückte. Sabine Hinzmann, Stipendiatin und in vielen Ausstellungen über das Ruhrgebiet hinaus wie auch in heimatlichen Gefilden zu sehen, befasst sich mit ihrem Medium der Farben, wobei es von Pastellstiften über Acrylfarben bis zu Ölfarben gehen kann. Sabine Hinzmann versteht es, auf Malwänden mit verschiedensten Techniken Kreationen zu schaffen, die von abstrakten Darstellungen bis zu realen Bildern reichen.



Die Kreativtage beginnen am Freitag um 17 Uhr – 19 Uhr, am Samstag von 10 - 17 Uhr und am So. von 10 - 13 Uhr. Ab 14 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen die Werke anzuschauen.

Interessenten für die Veranstaltung vom 24.7. bis 26.7. melden sich bitte bei [h.heidloff@web.de](mailto:h.heidloff@web.de).

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Kulturring Störmede.